

Martinus Post

Informationsschrift für Eltern, Freunde
und Förderer der Martinus Schule

Schattentheater

Im Dezember kam das Theater der Dämmerung
aus Düsseldorf und verzauberte unsere Kinder

Für die Klassen 1 und 2 wurde „Däumelinchen“ gezeigt,
die Klassen 3 und 4 sahen „Die wilden Schwäne“

Wir waren im Theater. Däumelinchen war so klein wie ein Kinderdaumen und sie lebte in einer Nusschale. Auf einmal kam eine hässliche Kröte angehüpft und brachte sie auf ein Rosenblatt. Da kam eine Kröte und wollte Däumelinchen heiraten. Das hörten die Fische und schubsten Däumelinchen auf dem Blatt weg. Däumelinchen weinte, weil sie noch nicht gemerkt hatte, dass die Fische sie angeschubst hatten. Däumelinchen wischte die Tränen weg. Plötzlich flog ein Käfer herum und brachte es auf einen Baum. Dort lernte es auch noch zwei Käfer kennen. Da es im Winter sehr kalt wurde, durfte Däumelinchen in der Höhle der Maus wohnen. Die Maus wollte, dass Däumelinchen den Maulwurf heiratet. Er zeigte ihr seine Höhle. Zum Glück rettete sie der Vogel und flog mit ihr zu den Elfen. Sie heiratete einen Elf und war sehr glücklich.

(Jara Schwarzkopf, Klasse 2a)



Ausgabe 26
Winter 2012/2013



(Leni Knaup, Klasse 2a)



Mir hat das Theaterstück Däumelinchen sehr gut gefallen, weil Däumelinchen so weit gereist ist und dabei viele Tiere kennengelernt hat. Es war auch noch toll, dass Däumelinchen von der Maus aufgenommen wurde. Der Vogel ist dann mit Däumelinchen weggeflogen, damit es nicht den Maulwurf heiraten muss. (Jonathan Kühnen, Klasse 2a)

Das Stück Däumelinchen im Schattentheater fand ich sehr gut, weil die Männer toll gespielt haben. Die Stelle, als der Maulwurf sie heiraten wollte war sehr lustig. Das glückliche Ende fand ich toll. (Tim Berger, Klasse 2a)



(Bilder aus „Die wilden Schwäne“)



Brückenbau in Klasse 4b

Wir haben verschiedene Brückenarten kennengelernt und gebaut.

Die Leonardobrücke:

Wie ihr Name schon sagt, hat Leonardo da Vinci sie entworfen. Sie besteht aus Holzstangen und kann schnell auf- und abgebaut werden. Sie wurde für den Krieg entwickelt. Ob sie jemals im Krieg eingesetzt wurde weiß man aber nicht.



Bogenbrücken:

Die Römer haben auch schon früher die Bogenbrücken gebaut. Um sie zu bauen brauchten sie ein Lehrgerüst. Dann bauten sie erst den Bogen, der der Brücke seinen Namen gibt. Widerlager machen sie stabil. Wir machen den Belastungstest.

Hängebrücken:

Sie bestehen aus Holz oder Beton. Ein Beispiel für eine Hängebrücke ist unsere Rheinbrücke.

Balkenbrücken:

Balkenbrücken bestehen aus Balken. Profile unter der Fahrbahn machen sie stabil. Sie bestehen aus Holz oder Beton. Wir haben welche aus Papier gebaut.



Kragbogenbrücken:

Die Kragbogenbrücke besteht aus Steinen. Gegengewichte machen diese Brücke stabil.



(Melanie Graf und Aneta Dobiasova, Klasse 4b)

Smartboard macht Unterricht schlauer

Seit September 2012 hat die Klasse 4c von Frau Kolisch ein Smartboard in der Klasse. Ein Smartboard ist eine elektronische Tafel, die an einen Computer angeschlossen ist. Mithilfe eines Beamers wird das Bild auf der Tafel angezeigt. Das Smartboard ist sehr praktisch, deshalb arbeiten wir im Unterricht sehr viel damit. Zum Schreiben gibt es eine Tastatur, aber auch Stifte in verschiedenen Farben. Das Smartboard bietet im Schreibprogramm aber noch viele andere Möglichkeiten. So können wir im Geometrie-Unterricht zum Beispiel mit Zirkel und Geodreieck genaue Zeichnungen anfertigen. Jetzt fragen Sie sich bestimmt, wie man das alles wegmachen kann. Natürlich gibt es dafür einen speziellen Schwamm, mit dem man alles wegwischt. Man kann auch ins Internet gehen. Das lässt sich die Klasse 4c natürlich nicht entgehen. Bei einem Referat über den Eisvogel haben wir uns zum Beispiel das Gezwitscher des Eisvogels angehört und ein Video gesehen, wie er seine Beute fängt. Arbeitsblätter zeigt Frau Kolisch auch am Smartboard. Dann können wir gemeinsam Lösungen eintragen und alle können vergleichen. Die Ergebnisse speichern wir dann einfach und können uns die Sachen am nächsten Tag noch einmal anschauen oder etwas nachlesen. (Benedikt Berghs, Klasse 4c)

Klassenfahrt der 4. Klassen nach Ratingen

Eindrücke einiger Kinder:

An der Klassenfahrt hat mir das Spiel, bei dem alle Klassen zusammen Stärkekarten sammeln mussten, am Besten gefallen. Da sollten wir Erbsen, Bohnen und Nüsse gegen Stärkekarten tauschen. Manchmal hat uns ein Teufel mit seiner Plastikkeule erwischt. Dann mussten wir ihm eine Stärkekarte geben. (Marvin Schlageter, Klasse 4c)

Besonders gut gefallen hat mir die Wanderung tief in den Wald hinein. Wir haben Insekten beobachtet und mit Baumstämmen Tipis gebaut. Danach haben wir eine Zeitreise von 1000 Jahren gemacht und ein tolles magisches Spiel gespielt, mit Händlern, Feen, Zauberern und Gnomen. Am Abend haben wir gegrillt. Es war sehr schön. (Robin Schwahlen, Klasse 4d)

Ich fand toll, dass wir gegrillt haben und ich mit meinen Freunden im Wald rumgerannt bin. Da gab es sogar einen kleinen Spielplatz. Wir haben am Abend bei den Mädchen Streiche gespielt, z.B. haben wir Zahnpasta unter die Türklinke geschmiert. Das war lustig. (Moritz Hagenow, Klasse 4b)

Die Theater-AG der Martinus-Schule

Seit Beginn des Schuljahres gibt es an der Martinus-Schule unter der Leitung von Frau Kolisch eine Theater-AG. Teilnehmen können Kinder der Klassen 2-4, die in der OGS angemeldet sind, da die AG nachmittags stattfindet. Zurzeit besteht die Theatergruppe aus 11 Kindern, die Spaß daran haben in andere Rollen zu schlüpfen. Theaterspielen bedeutet hier sich zunächst einmal zweckfrei von festen Mustern zu lösen, zu improvisieren und zu experimentieren. Dadurch werden insbesondere ästhetische, individuelle und soziale Erfahrungen möglich. Die Freude am und im Theater steht dabei immer im Vordergrund.



(Sophia Peh, Klasse 4b)

Toll fand ich es beim Waldabenteuer. Da mussten wir vor Waldfeen abhauen. Ich bin begeistert, wie schnell Herr Machos rennen kann. (Lucas Wewer, Klasse 4b)

Abends haben wir, Wioletta, Sophia P., Pauline und ich, in unserem Zimmer eine Party veranstaltet. Alle Klassenkameraden kamen, haben Süßigkeiten mitgebracht und saßen auf Tischen und Betten. Frau Teuber hat es erst am Schluss gemerkt. Als alle weg waren sah es aus wie bei Hempels unterm Sofa. (Sophia Wewer, Klasse 4b)



Ihre erste kleinere Aufführung hatte die Theater-AG bereits in der Vorweihnachtszeit mit dem lustigen Stück *Bethlehem sucht den Superstar*. Trotz großer Nervosität spielten die Kinder fantastisch. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen und die Lehrer schauten begeistert zu und spendeten viel Applaus. Nach dieser ersten Bühnenerfahrung begibt sich die Theatergruppe nun an ein größeres Stück, das dann auch nachmittags für Eltern, Freunde und interessierte Gäste aufgeführt wird. Welches Stück die Theater-AG aufführt, wird noch nicht verraten! (Katharina Kolisch)

Steckbrief

Name: Katharina Kolisch
Geburtsdatum: 15.7.1985
Wohnort: Düsseldorf
Werdegang: Mein Studium habe ich in Münster absolviert, das anschließende Referendariat in Düsseldorf-Stockum. An der Martinus-Schule unterrichte ich seit Februar 2012. Zurzeit bin ich Klassenlehrerin der 4c.
Unterrichtsfächer: Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Musik, Kunst, Sport, Schwimmen, Experimente-AG, Theater-AG



Was mir an der Martinus-Schule besonders gefällt: Im Kollegium schätze ich die freundliche Zusammenarbeit. Toll sind auch die engagierten Eltern, die sehr gute Organisation der Schule und besonders die fröhlichen und wissbegierigen Kinder. Ich freue mich jeden Tag in die Schule zu kommen!

Lieblingsdinge:

Essen: Vegetarische Küche

Hobbys: Tennis, Lesen, interessante Orte und Städte entdecken

Orte: die am Meer liegen, Paris

Motto: Zünde lieber ein Licht an, als über die Dunkelheit zu klagen.

Neues vom KiPa



Mutig

Es hat sicherlich viel Mut erfordert, vor 18 Lehrern die Ergebnisse vorzutragen, die man im KiPa erarbeitet hat. Die KiPa Abordnung hat ihre Aufgabe souverän gemeistert und man merkte, dass den Kindern ihr Anliegen wichtig war und von den Erwachsenen ernst genommen werden sollte. (Marita Thies)

Das KiPa in der Lehrerkonferenz:

Wir haben in den letzten KiPa-Sitzungen Schulregeln aufgestellt, weil sich viele Kinder beschwert haben, z.B. über Ärger und Streit auf dem Schulhof oder auch darüber, dass Bilder, die im Flur aufgehängt waren, beschädigt wurden. Deshalb brauchen wir an unserer Schule nicht nur Klassen- sondern auch Schulregeln. Ben, Lina, Dana, David und Sebastian waren dann in der Lehrerkonferenz. Wir haben den Lehrern die Regeln vorgestellt. Die Lehrer waren nett, (*). Wir waren sehr aufgeregt, aber es hat uns großen Spaß gemacht.

(Lina Schneeberg und Ben Pöhler, Klasse 3b, Dana Zdan, Klasse 3a)

(*) auf dem Tisch standen Obst, aber auch sehr ungesunde Sachen, wie Fanta, Plätzchen und sogar Süßigkeiten - das wollten die Kinder eigentlich auch noch schreiben - (Sabine Dittrich-Düsterwald)

Impressum:

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer der Martinus Schule Meerbusch Strümp e.V., Fouesnantplatz 2, 40670 Meerbusch, vertreten durch den Vorstand: Uwe Knaup, Daniela Schulze-Hagenow, Susan-Ines Kamp, Jutta Junick. Beiratsmitglieder: Emmanuelle Minuth, Sascha Nuccio.

Redaktion und Gestaltung: Daniela Schulze-Hagenow

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte stammen von der Redaktion.